

Produkte des Moores sind: Torf, Torfstreu, Roggen, Buchweizen und Kartoffeln.

Urbarmachung des Moorbodens durch Brennen, durch Klee oder Kunstdünger.

Produkte der Geest sind: Holz, Holzwaren, Obst, Fisch, Hopfen, Roggen, Kartoffeln, Ziegelsteine, Pflasterstein, Heidschnucken, Schweine, Rindvieh und Pferde.

Urbarmachung des Sandbodes durch Bewaldung oder Lupinenbau. Die erraticen Blöcke, deren Farben, Zusammensetzung und Verwendung.

Der Deich. — Der Groden. — Die Schlenge. — Das Watt. — Ebbe und Flut. — Tierleben an der Küste.

(Die Sage vom Buttjänger. Seite 23).

35. Die 3 schrecklichsten Fluten an der Küste des Herzogtums waren:

1. die Flut von 1218,
2. die Antoniflut von 1512 und
3. die Weihnachtsflut von 1717. (Seite 24 u. 25.)

Erklärung. Eine Insel ist eine Fläche Landes, welche rings vom Wasser umgeben ist.

36. Zum Herzogtum Oldenburg gehören folgende Inseln:

1. Wangerooge mit einem Seebade,
2. Arngast,
3. die oberahnischen Felder,
4. die Lühne Plate, mit Land Wühdren durch eine Drehbrücke verbunden.
5. die Strohauser Plate,
6. der Harrier Sand und
7. der Elsfl ether Sand.

(Anton Günthers Ritt über das Watt nach Wangerooge. Seite 26.)

37. An der oldenburgischen Küste liegen folgende Untiefen:

1. Lang-Lütjen-Sand mit einem Fort,
2. der Robbenjand,
3. der hohe Weg,
4. die Mellum-Plate und
5. das Minjer-Olde-Doge.

38. In der Nähe der oldenburgischen Küste sind folgende Leuchttürme:

1. der Leuchtturm zu Bremerhaven,
2. der Bremer Leuchtturm auf dem hohen Weg,
3. der Leuchtturm auf Wangerooge und
4. der Leuchtturm in Bareler Siel.

Lotfen. — Tonnen. — Baken.

Erklärung. Eine Halbinsel ist eine Fläche Landes, welche größtenteils von Wasser bespült wird.

39. Das Herzogtum Oldenburg hat folgende Halbinseln: 1. Butjadingen und 2. Dangast mit einem Seebade.

40. Moore im Herzogtum Oldenburg sind:

1. das Wildenlohs Moor,
2. das Vehne Moor,
3. die Dose,
4. das Nichtmoor,
5. das Führdener Feld,
6. das Vengener Moor,